

**Zwischenbericht  
zum 30. Juni 2005**



## Der Vossloh-Konzern in Zahlen

Konzern			
		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
<b>Aus der Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz <sup>1</sup>	Mio.€	439,1	405,2
davon: Rail Infrastructure	Mio.€	277,4	238,7
Motive Power	Mio.€	143,5	139,3
Information Technologies	Mio.€	20,3	27,0
EBIT <sup>1</sup>	Mio.€	36,5	36,0
Zinsergebnis <sup>1</sup>	Mio.€	-9,5	-6,0
EBT <sup>1</sup>	Mio.€	27,0	30,0
Konzernüberschuss	Mio.€	16,6	19,3
je Aktie	€	1,14	1,32
Umsatzrendite vor Zinsen und Ertragsteuern <sup>1</sup>	%	8,3	8,9
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern <sup>1</sup>	%	16,4	20,2
Return on Capital Employed <sup>1</sup>	%	9,5	11,2
<b>Aus der Bilanz</b>			
Anlagevermögen	Mio.€	453,0	371,9
Investitionen	Mio.€	14,9	12,8
Abschreibungen <sup>1,2</sup>	Mio.€	10,4	11,9
Working Capital	Mio.€	318,8	270,3
Working-Capital-Intensität	%	36,3	33,2
Capital Employed	Mio.€	771,8	642,2
Eigenkapital	Mio.€	330,5	296,8
davon: Anteile Konzernfremder	Mio.€	5,4	5,3
Nettofinanzschuld	Mio.€	258,7	215,4
Net Gearing	%	78,3	72,6
Bilanzsumme	Mio.€	1.108,5	959,4
Eigenkapitalquote	%	29,9	30,9
<b>Aus der Kapitalflussrechnung</b>			
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	Mio.€	-7,4	-3,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio.€	-41,0	-12,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio.€	-26,4	62,3
Liquiditätsveränderung	Mio.€	-74,8	46,3
<b>Mitarbeiter</b>			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt <sup>1</sup>	Anzahl	4.629	4.296
davon: Rail Infrastructure	Anzahl	2.990	2.834
Motive Power	Anzahl	1.327	1.152
Information Technologies	Anzahl	282	277
Vossloh AG	Anzahl	30	33
Personalintensität <sup>1</sup>	%	75,4	74,3
Personalaufwand <sup>1</sup>	Mio.€	120,3	109,8
<b>Aktie</b>			
Börsenkurs am 30.06.	€	38,70	39,12
Börsenkapitalisierung am 30.06.	Mio.€	570,1	571,4

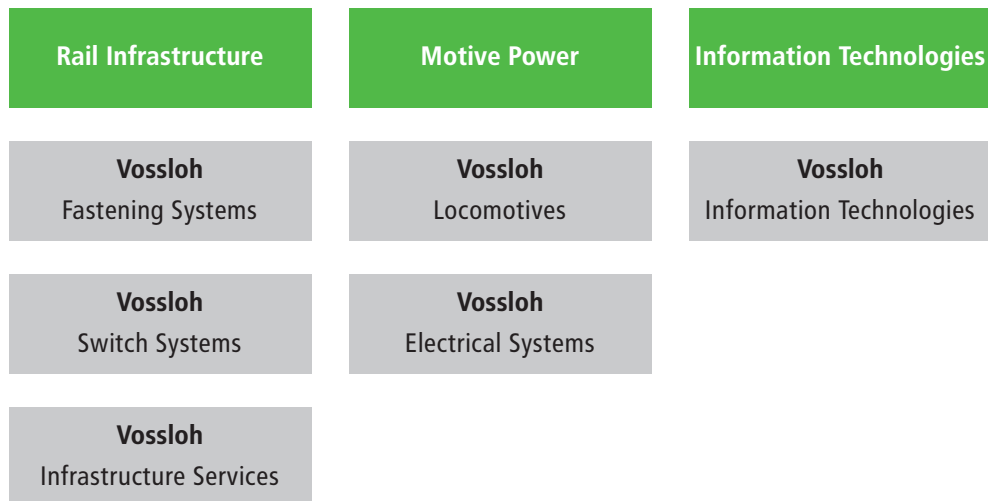
<sup>1</sup> Aus den Vorjahresvergleichswerten wurden die Beiträge des veräußerten Geschäftsfelds Services aus Gründen der Vergleichbarkeit herausgerechnet.

<sup>2</sup> Ohne Finanzanlagen

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf die Zeiträume 1. Januar bis 30. Juni 2005 bzw.

1. Januar bis 30. Juni 2004. Bilanzangaben beziehen sich auf den 30. Juni 2005 bzw. 30. Juni 2004. Die dargestellten Kennzahlen wurden soweit erforderlich annualisiert.

Die Vossloh-Konzernstruktur	4
An die Aktionäre	5
Die Vossloh-Aktie	6
Analyse des Konzernabschlusses	7
Geschäftsbereich Rail Infrastructure	10
Geschäftsbereich Motive Power	11
Geschäftsbereich Information Technologies	12
Investitionen	13
Forschung & Entwicklung	13
Mitarbeiter	14
Ausblick	15
Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. Juni 2005	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
Bilanz	20
Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Erläuterungsbericht	23
Organe der Vossloh AG	28
Termine	28



## Rail Infrastructure

Schienenbefestigungen von Vossloh sorgen weltweit in mehr als 65 Ländern für Sicherheit und Effizienz. Im technologisch anspruchsvollen Weichengeschäft nimmt das Unternehmen ebenfalls eine international führende Position ein. Und auch mit dem Neubau von Gleisstrecken und bei der Instandhaltung von Gleisen ist Vossloh klar auf Erfolgskurs.

## Motive Power

Hochmoderne Diesellokomotiven von Vossloh fahren seit Jahren in ganz Europa vorneweg. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, intelligente Finanzierungsmodelle – so lautet der Erfolgsfahrplan des Marktführers. Schlüsseltechnologien für Straßenbahnen und Trolleybusse erweitern das Produkt- und Leistungsspektrum.

## Information Technologies

Systemtechnik aus dem Hause Vossloh sorgt für ein wirtschaftliches und kundenfreundliches Betriebsmanagement von Verkehrsunternehmen. Außerdem gehört Vossloh zu den führenden Anbietern von Fahrgastinformationssystemen in Zügen sowie auf Bahnhöfen und Flughäfen. Sicherungstechnik und elektronische Stellwerke sind weitere Spezialmärkte mit hohem Wachstumspotenzial.

**Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!**

Der Vossloh-Konzern blickt trotz der nach wie vor schwierigen Situation in der Bahnindustrie auf einen erfreulichen Verlauf des 1. Halbjahres 2005 zurück. Auch wenn die Umsatzerlöse etwas schwächer als geplant ausfielen, so konnten wir unsere Ergebniserwartung dennoch leicht übertreffen. Dies lässt uns optimistisch in die zweite Jahreshälfte starten, die für unsere Geschäftsaktivitäten ohnehin die deutlich stärkere ist.

Wir hatten Sie bereits in unserem letzten Zwischenbericht auf das notwendig gewordene konzernweite Programm zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung hingewiesen. Am deutlichsten zeigen sich die Probleme an unserem Standort in Kiel, wo das hohe Lokbauvolumen der Vorjahre vorerst nicht wieder erreicht werden kann. Der Grund hierfür sind vor allem ausbleibende Diesellokanschreibungen einiger Staatsbahnen. Dennoch ist es uns gelungen, die bisherigen Marktanteile zu halten.

Die Grundlage für eine erfolgreiche Restrukturierung dieses Standorts wurde im März 2005 mit einer Grundsatzvereinbarung geschaffen, die nach intensiven Verhandlungen mit dem Betriebsrat und der zuständigen Gewerkschaft erzielt werden konnte. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen, die weitgehend bis zum Jahresende abgeschlossen werden soll, läuft planmäßig.

Dies gilt auch für die Integration der zum 1. April 2005 von Alstom erworbenen Lokomotivfabrik in Valencia. Während in Kiel dieselhydraulische Loks hergestellt werden, sind es in Valencia diesel-elektrische. Damit deckt Vossloh nunmehr technologisch den gesamten Diesellok-Markt ab. Hinzu kommt, dass die Kapazitäten des spanischen Werks für die kommenden Jahre ausgebucht sind.

Hier haben wir noch eine Menge vor. So entwickeln wir u.a. eine sechssachsige Großlok mit einer Leistung von mehr als 4.000 PS, für die sich zunehmender Bedarf abzeichnet und die es bisher für den europäischen Markt so nicht gibt. Das Marktpotenzial schätzen wir auf etwa 200 Einheiten bis zum Jahr 2010 allein in Westeuropa ein. Weitere Zielmärkte sind Osteuropa, Nordafrika sowie der Nahe und Mittlere Osten. Wir werden die neue Großlok erstmals anlässlich der weltweit größten Bahnfachmesse „InnoTrans“ im Herbst 2006 in Berlin öffentlich vorstellen.

Mit unserem Engagement in Spanien hat sich die Internationalisierung des Konzerns weiter verstärkt. Dies unterstreichen auch die Zahlen für das erste Halbjahr 2005. So war der Konzernumsatz von Vossloh in Frankreich erstmals deutlich höher als in Deutschland. In den ersten sechs Monaten lag er in Europa (ohne Deutschland) bei 322 Mio. € und damit bei rund drei Viertel des gesamten Konzernumsatzes. Diese Ziffer unterstreicht, dass sich Vossloh mittlerweile zu einer europäischen Gesellschaft entwickelt hat. Sie macht zugleich deutlich, dass es unserem Konzern durch seine starke Internationalisierung in weiten Teilen gelingt, bei rückläufigen Umsätzen in einzelnen Märkten – wie derzeit in Deutschland – durch zusätzliches Volumen in anderen Märkten einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen.

Für das Gesamtjahr 2005 sind wir optimistisch, auch wenn wir aufgrund der erforderlichen Restrukturierungsaufgaben einen beträchtlichen Kostenblock zu bewältigen haben. Da wir jedoch die notwendigen Aufgaben schnell und konsequent angepackt und die daraus resultierenden Schritte bereits umgesetzt haben und noch weiter umsetzen werden, werden die positiven Auswirkungen bereits im nächsten Jahr spürbar werden. Und im Jahr 2007 werden die Effekte noch deutlicher zu erkennen sein.

**Vossloh Aktiengesellschaft**  
**Der Vorstandsvorsitzende**



**Burkhard Schuchmann**

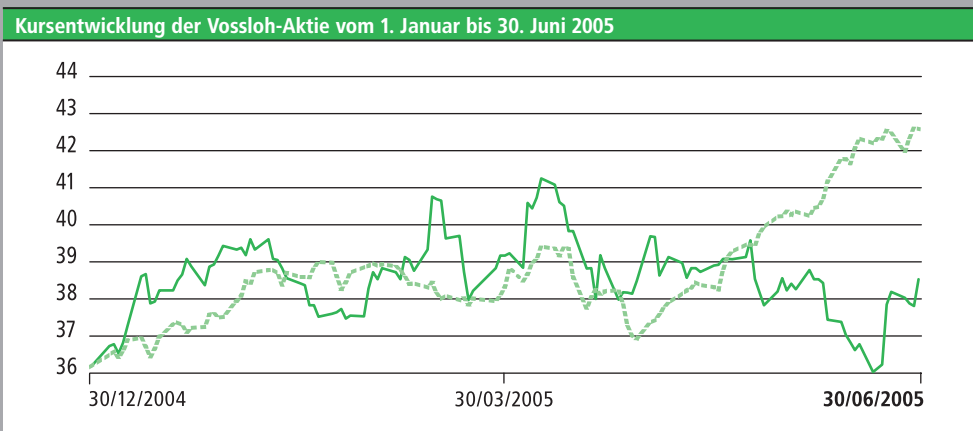
Die Aktienmärkte standen im 2. Quartal 2005 überwiegend im Zeichen der Politik. Bedingt durch die Ankündigung des Vorziehens der Bundestagswahl und eines damit verbundenen möglichen Regierungswechsels konnte der MDAX, der Aktienindex für mittelgroße Werte, neue Höchststände erreichen. Er startete am 1. April 2005 mit 5.695 Punkten und verzeichnete am 29. April 2005 mit 5.465 Punkten den Tiefststand des Quartals. Anschließend setzte die positive Entwicklung ein, die zum 30. Juni 2005 in einer Notierung des MDAX bei 6.322 Punkten mündete. Damit konnte der Index im 2. Quartal des Jahres einen Gewinn von 11,0 % verzeichnen.

Der Kursverlauf der Vossloh-Aktie konnte im abgelaufenen Quartal mit der Entwicklung des Gesamtmarktes nicht Schritt halten. Am 26. Mai 2005 notierte die Aktie mit Dividendenabschlag noch bei 38,35 €. Zu diesem Zeitpunkt setzte dann die Verunsicherung einiger Marktteilnehmer aufgrund von spekulativen Presseberichten ein und führte zu Gewinnmitnahmen bis zum Tiefstkurs des Quartals am 17. Juni 2005 mit 36,11 €. Zum 30. Juni 2005 notierte die Aktie wieder deutlich erholt bei 38,70 € (XETRA). Im 2. Quartal 2005 verzeichnete die Vossloh-Aktie damit zwar einen Rückgang von 1,6 %, aber im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres immerhin noch einen Gewinn von 6,5 %.

Das Handelsvolumen in Vossloh-Aktien belief sich im 1. Halbjahr 2005 auf rund 4,1 Mio. gehandelte Aktien. Dies entspricht einem durchschnittlichen Handelsvolumen von etwa 33.000 Stück pro Handelstag. Etwa 85 % davon wurden über das elektronische Handelssystem XETRA abgewickelt.

Aufgrund der am 25. Juni 1998 von der Hauptversammlung der Vossloh AG beschlossenen bedingten Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft wurden im 1. Halbjahr 2005 im Umtausch durch Ausübung entsprechender Bezugsrechte 91.289 Stück neue auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil in Höhe von 233.376,62 € am Nennbetrag des Grundkapitals ausgegeben. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital auf nunmehr 37.660.512,42 €, eingeteilt in 14.731.512 Inhaberstückaktien.

Vossloh wird von 14 Analysten regelmäßig beobachtet. In den Researchberichten werden die Einschätzungen bezüglich des weiteren Potenzials der Vossloh-Aktie formuliert. Derzeit sprechen etwa 85 % der Analysten für die Vossloh-Aktie eine Kaufempfehlung aus, zwei Analysten empfehlen die Aktie zu halten. Die Kursziele liegen zwischen 41 € und 55 €, mit einem Mittelwert von 45,65 €. Die jeweils aktuelle Übersicht der Analystenmeinungen sowie weitere Informationen rund um die Vossloh-Aktie sind im Internet unter [www.vossloh.com](http://www.vossloh.com) abrufbar.



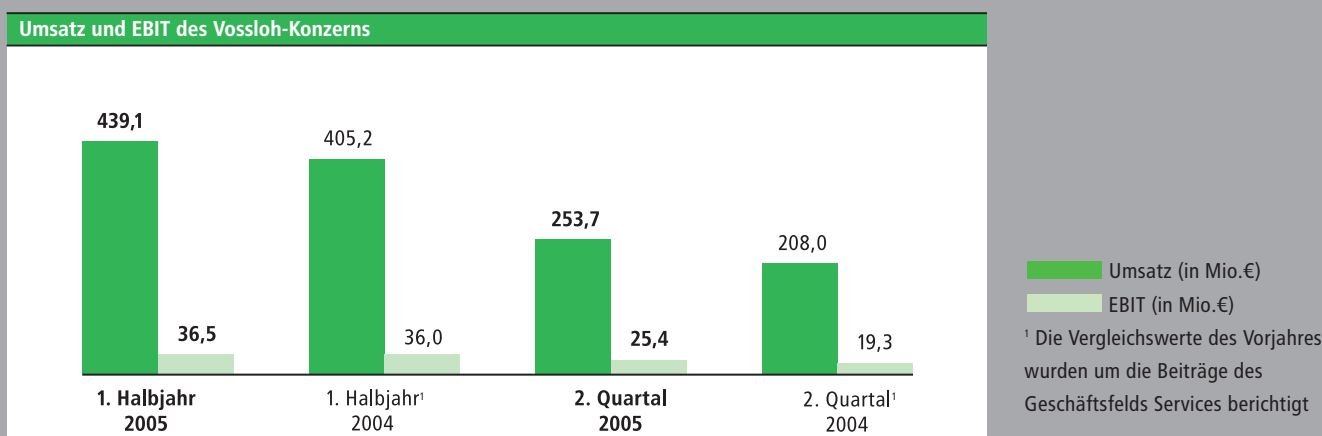
Im 1. Halbjahr 2005 erzielte der Vossloh-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 439,1 Mio. €. Damit wurde der vergleichbare Umsatz des Vorjahres von 405,2 Mio. € um 33,9 Mio. € oder 8,4 % übertroffen.

Während die Geschäftsbereiche Rail Infrastructure und Motive Power gegenüber dem Vorjahr höhere Umsatzerlöse verzeichnen konnten, lagen allein die Umsätze des Geschäftsbereichs Information Technologies mit 20,3 Mio. € im 1. Halbjahr unter den entsprechenden Erlösen des Vorjahres von 27,0 Mio. €.

Die Geschäftsfelder Fastening Systems, Switch Systems und Infrastructure Services, die den Geschäftsbereich Rail Infrastructure bilden, erzielten in der ersten Jahreshälfte 2005 Umsätze von insgesamt 277,4 Mio. € und damit 38,7 Mio. € mehr als in der entsprechenden Periode des Vorjahres (238,7 Mio. €). Im Geschäftsbereich Motive Power – bestehend aus den Geschäftsfeldern Electrical Systems und Locomotives – betrugen die Umsätze im Zeitraum Januar bis Juni 2005 143,5 Mio. € gegenüber 139,3 Mio. € im Vorjahr. Das von Alstom zum 1. April 2005 übernommene Diesellokomotivenwerk in Valencia, welches jetzt unter Vossloh España firmiert, erzielte seit der erstmaligen Berücksichtigung der Gesellschaft im April Umsatzerlöse in Höhe von 29,4 Mio. €. Obwohl diese Akquisition nicht – wie ursprünglich geplant – bereits im Januar vollzogen werden konnte, wurden die auf Grund ausgebliebener Diesellokausschreibungen deutlich niedrigeren Umsätze der Vossloh Locomotives GmbH in Kiel vollständig ausgeglichen. Insgesamt erzielte das Geschäftsfeld Locomotives im 1. Halbjahr 2005 Umsatzerlöse von 108,5 Mio. € gegenüber 106,1 Mio. € im Vorjahr.

Auf Grund der allgemein schwierigen Marktsituation in der Bahnindustrie, stark gestiegener Stahlpreise und ausbleibender Diesellokausschreibungen hat der Vossloh-Vorstand Ende 2004 ein konzernweites Programm zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung initiiert. Die Probleme zeigen sich am deutlichsten bei Vossloh Locomotives in Kiel, wo das hohe Lokbauvolumen der Vorjahre in den kommenden Jahren nicht mehr erreicht werden kann. Im Zuge der deshalb notwendigen Restrukturierung dieses Standorts werden neben den Leiharbeitnehmern auch 180 eigene Mitarbeiter in 2005 aus dem Unternehmen ausscheiden. Die Kosten dieser Restrukturierung wurden vollständig berücksichtigt und haben das Halbjahresergebnis entsprechend belastet.

Trotz dieser Einmalbelastungen und trotz der gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Stahlpreise lag das Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) im 1. Halbjahr 2005 mit 36,5 Mio. € um 1,4 % über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums von 36,0 Mio. €.



## Analyse des Konzernabschlusses

Durch das um 3,5 Mio. € schlechtere Zinsergebnis war der Konzernüberschuss im 1. Halbjahr 2005 mit 16,6 Mio. € allerdings niedriger als der entsprechende Wert des Vorjahres von 19,3 Mio. €. Die höhere Zinsbelastung resultierte insbesondere aus der im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs der Lokomotivfabrik Valencia gestiegenen Nettofinanzschuld sowie aus einem etwas höheren Zinsniveau als im Vorjahr.

Vossloh-Konzern					
		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Umsatz <sup>1</sup>	Mio.€	439,1	405,2	253,7	208,0
EBITDA <sup>1</sup>	Mio.€	46,9	47,9	30,8	25,5
EBIT <sup>1</sup>	Mio.€	36,5	36,0	25,4	19,3
EBIT-Marge <sup>1</sup>	%	8,3	8,9	10,0	9,3
EBT <sup>1</sup>	Mio.€	27,0	30,0	20,6	16,3
Konzernüberschuss	Mio.€	16,6	19,3	13,1	10,8

<sup>1</sup> Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beiträge des Geschäftsfelds Services berichtigt

Im Vergleich des 2. Quartals (Zeitraum April bis Juni) 2005 mit der entsprechenden Vorjahresperiode zeigen sich deutliche Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis. So erhöhte sich der Quartalsumsatz um 22,0 % von 208,0 Mio. € auf 253,7 Mio. €. Das EBIT stieg überproportional um fast 32 % von 19,3 Mio. € auf 25,4 Mio. €. Der Konzernüberschuss lag mit 13,1 Mio. € um 2,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 10,8 Mio. €.

Die regionale Segmentierung der Erlöse weist im 1. Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode einen deutlichen Rückgang der Inlandsumsätze aus. Der Anteil der in Deutschland erzielten Umsätze ging von 31,8 % im 1. Halbjahr 2004 deutlich auf 17,7 % in den ersten sechs Monaten 2005 zurück.

Deutlich erhöht hat sich hingegen das Geschäftsvolumen in Frankreich. So wurde in den ersten sechs Monaten des Jahres 2005 ein Viertel der Konzernumsätze in Frankreich erzielt (Vorjahr: 21,0 %).

Die Ausweitung der Umsätze in den übrigen Ländern der Eurozone ist auch auf die erstmalige Berücksichtigung von Vossloh España zurück zu führen, die allein in Spanien Erlöse von 26,8 Mio. € erzielte.

Diese Entwicklungen machen deutlich, dass es Vossloh durch seine zunehmende Internationalisierung in weiten Teilen gelingt, bei rückläufigen Umsätzen in einzelnen Märkten – wie derzeit in Deutschland – durch zusätzliches Volumen in anderen Märkten einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen.

Umsatzerlöse nach Regionen					
		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004 <sup>1</sup>
Deutschland	Mio.€	77,9	128,8	44,1	65,0
Frankreich	Mio.€	110,1	85,1	59,8	46,7
Übriges Euroland	Mio.€	125,1	74,8	81,8	35,7
Übriges Europa	Mio.€	86,7	82,4	46,8	47,7
<b>Europa gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>399,8</b>	<b>371,1</b>	<b>232,5</b>	<b>195,1</b>
Nordamerika	Mio.€	5,7	7,3	4,0	2,3
Mittel- und Südamerika	Mio.€	4,4	0,1	3,1	0,0
<b>Amerika gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>10,1</b>	<b>7,4</b>	<b>7,1</b>	<b>2,3</b>
<b>Asien</b>	<b>Mio.€</b>	<b>23,6</b>	<b>17,6</b>	<b>11,0</b>	<b>8,8</b>
<b>Übrige</b>	<b>Mio.€</b>	<b>5,6</b>	<b>9,1</b>	<b>3,1</b>	<b>1,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>439,1</b>	<b>405,2</b>	<b>253,7</b>	<b>208,0</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beiträge des Geschäftsfelds Services berichtigt



Zum 30. Juni 2005 betrug die Bilanzsumme 1.108,5 Mio. €. Sie hat sich damit gegenüber dem Jahresende 2004 (1.021,3 Mio. €) um 8,5 % erhöht.

Das Working Capital stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um 15,6 Mio. € auf 318,8 Mio. €; das Capital Employed um 81,6 Mio. € auf jetzt 771,8 Mio. €. Sowohl die Erhöhung der Bilanzsumme als auch die Steigerungen des Working Capitals und des Capital Employed resultierten maßgeblich aus der Berücksichtigung von Vossloh España, die zum 30. Juni 2005 ein Working Capital in Höhe von 6,2 Mio. € und ein Capital Employed von 61,6 Mio. € aufwies.

Vossloh-Konzern				
		30.06.2005	31.12.2004	30.06.2004
Bilanzsumme	Mio.€	1.108,5	1.021,3	959,4
Eigenkapital	Mio.€	330,5	331,1	296,8
Eigenkapitalquote	%	29,9	32,4	30,9
Working Capital	Mio.€	318,8	303,2	270,3
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	36,3	33,0	33,2
Anlagevermögen	Mio.€	453,0	387,0	371,9
Capital Employed	Mio.€	771,8	690,2	642,2
ROCE <sup>1</sup>	%	9,5	15,3	11,2
Eigenkapitalrendite	%	16,4	27,1	20,2
Nettofinanzschuld	Mio.€	258,7	171,1	215,4
Net Gearing	%	78,3	51,7	72,6

<sup>1</sup> Annualisiert

Neben der Finanzierung dieser Akquisition haben auch die im Mai erfolgte Dividendenzahlung sowie Investitionen in Höhe von 14,9 Mio. € zu einem Anstieg der Nettofinanzschuld gegenüber dem Jahresende 2004 um 87,6 Mio. € auf jetzt 258,7 Mio. € geführt. Das Net Gearing, als Verhältnis von Nettofinanzschuld zu Eigenkapital, ist im Vergleich zum 31. Dezember 2004 deutlich von 51,7 % auf jetzt 78,3 % gestiegen.

Der Auftragsbestand des Vossloh-Konzerns zum 30. Juni 2005 lag mit mehr als 1,2 Mrd. € deutlich über dem Auftragsbestand vom 30. Juni des Vorjahres (1,0 Mrd. €) als auch über dem Bestand vom Jahresende 2004 von 0,8 Mrd. €. Der Auftragsbestand der Vossloh España betrug zum 30. Juni 2005 rund 440 Mio. €.

## Geschäftsbereich Rail Infrastructure

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure lagen mit 277,4 Mio. € um gut 16 % über den Umsatzerlösen des Vorjahres. Dieser Anstieg wurde durch die Umsätze der Geschäftsfelder Infrastructure Services und Switch Systems getragen.

Bei einer leicht verminderten EBIT-Marge lag das EBIT mit 41,4 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres von 40,0 Mio. €.

Rail Infrastructure					
		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Umsatz	Mio.€	277,4	238,7	150,8	126,0
EBITDA	Mio.€	47,8	46,2	26,7	26,0
EBIT	Mio.€	41,4	40,0	23,5	22,8
EBIT-Marge	%	14,9	16,8	15,6	18,1

Mit 69,8 Mio. € entsprach der Umsatz des Geschäftsfelds Fastening Systems demjenigen des Vorjahresvergleichszeitraums. Wie im 1. Quartal konnten die gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Umsätze im Inland durch zusätzliche Exporte in die Niederlande und die Türkei kompensiert werden.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Switch Systems erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 30 % von 100,0 Mio. € auf 130,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2005. Neben weiteren Lieferungen von Weichen für diverse Straßenbahnprojekte in Frankreich trugen im 2. Quartal insbesondere die weiterhin starken Umsätze mit Israel und dem Iran zu dem Umsatzanstieg bei.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Infrastructure Services lagen mit 87,5 Mio. € ebenfalls deutlich über den Umsatzerlösen des Vorjahresvergleichszeitraums (72,4 Mio. €). Die Umsätze wurden nahezu ausschließlich in Frankreich, Luxemburg und Belgien erbracht. Wesentliche Umsätze resultierten aus dem Gleis- und Oberleitungsbau für Straßenbahnprojekte in verschiedenen französischen Städten.

Rail Infrastructure				
		30.06.2005	31.12.2004	30.06.2004
Working Capital	Mio.€	180,8	164,6	148,0
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	32,6	32,0	31,0
Anlagevermögen	Mio.€	295,5	294,9	288,4
Capital Employed	Mio.€	476,3	459,5	436,3
ROCE <sup>1</sup>	%	17,4	19,7	18,3

<sup>1</sup> Annualisiert

Maßgeblich bedingt durch eine Erhöhung der Forderungen und Vorräte im Geschäftsfeld Switch Systems erhöhte sich das Working Capital gegenüber dem Jahresende von 164,6 Mio. € auf 180,8 Mio. €. Bei einem gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten EBIT führte der Anstieg des Capital Employed zu einem leicht verminderten ROCE.

Die Umsätze des Geschäftsbereichs Motive Power lagen mit 143,5 Mio. € über den Umsätzen des vergleichbaren Berichtszeitraums des Vorjahres in Höhe von 139,3 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass seit dem 1. April 2005 die neu erworbene Fertigungsstätte für dieselektrische Lokomotiven in Valencia unter der Firma Vossloh España in das Geschäftsfeld Locomotives einbezogen wurde. Auf die Gesellschaft entfiel im abgelaufenen Quartal ein Umsatzbeitrag von 29,4 Mio. €.

Trotz der Einmalbelastungen durch die Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsfeld Locomotives am Standort Kiel konnte durch deutliche Ergebnisverbesserungen im 2. Quartal 2005 ein insgesamt positives EBIT erreicht werden. Mit 0,2 Mio. € liegt es nur noch leicht unter dem EBIT des Vorjahres von 0,8 Mio. €.

Mit wirtschaftlicher Wirkung vom 1. Januar 2005 wurde das Geschäftsfeld Services veräußert. Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind die Beiträge dieses Geschäftsfelds aus den Vorjahreswerten der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert worden.

Motive Power					
		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Umsatz	Mio.€	143,5	139,3	91,3	67,5
EBITDA	Mio.€	3,4	5,2	5,8	0,3
EBIT	Mio.€	0,2	0,8	4,0	-2,1
EBIT-Marge	%	0,2	0,6	4,4	-3,1

Unter Berücksichtigung des Umsatzbeitrages der Vossloh España erzielte das Geschäftsfeld Locomotives im 1. Halbjahr 2005 Umsatzerlöse von 108,5 Mio. € gegenüber 106,1 Mio. € im Vorjahr. Der Auftragseingang in Höhe von 167,1 Mio. € entfiel hälftig auf dieselektrische und dieselhydraulische Lokomotiven. Damit lag trotz der weiterhin verschobenen Vergaben von Aufträgen durch zahlreiche europäische Staatsbahnen allein der Auftragseingang für dieselhydraulische Lokomotiven über dem Vergleichswert des Vorjahres von 71,0 Mio. €. Dies ist unter anderem auf zusätzliche Nachfragen von Leasinggesellschaften zurück zu führen. Zum 30. Juni 2005 betrug der Auftragsbestand des Geschäftsfelds 586,2 Mio. € gegenüber 256,4 Mio. € im Vorjahr. Von dem aktuellen Auftragsbestand entfielen 444,0 Mio. € auf Vossloh España.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Vossloh Electrical Systems lagen mit 35,0 Mio. € ebenfalls über dem vergleichbaren Umsatz des Vorjahres (33,2 Mio. €). Neben proportional zum Fertigungsgrad realisierten Umsätzen aus der Fertigung von elektrischen Ausrüstungen für Straßenbahnen und Trolleybusse waren im 2. Quartal 2005 erste Auslieferungen für die Projekte Trolleybus Genf und Straßenbahn K4500 für Köln zu verzeichnen. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2005 von 190,9 Mio. € lag erwartungsgemäß unterhalb des durch den Erhalt eines Großauftrags geprägten Vorjahreswertes von 265,0 Mio. €.

Motive Power				
		30.06.2005	31.12.2004	30.06.2004
Working Capital	Mio.€	114,7	121,6	113,5
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	40,0	35,7	40,7
Anlagevermögen	Mio.€	121,6	64,0	60,6
Capital Employed	Mio.€	236,3	185,6	174,1
ROCE <sup>1</sup>	%	0,2	10,0	0,9

<sup>1</sup> Annualisiert

Durch den akquisitionsbedingten Anstieg des Capital Employed und die Einmalbelastungen der Restrukturierung verminderte sich der ROCE.

## Geschäftsbereich Information Technologies

Beim Geschäftsbereich Information Technologies machte sich trotz einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem 1. Quartal 2005 der verhaltene Auftragseingang in Großbritannien und Deutschland im letzten Quartal 2004 und dem 1. Quartal 2005 bemerkbar. So lagen die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs im 1. Halbjahr 2005 mit 20,3 Mio. € unterhalb des Vorjahresvergleichswertes von 27,0 Mio. €. Dies gilt auch für das EBIT, das mit 0,2 Mio. € hinter dem Ergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums zurückblieb.

Vossloh Information Technologies begann im 2. Quartal 2005 mit der Erweiterung des Vertriebsnetzes. Neben dem Abschluss eines Kooperationsabkommens mit einem Vertriebspartner in Israel wurde eine Repräsentanz in China eröffnet.

Information Technologies					
		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Umsatz	Mio.€	20,3	27,0	13,6	14,4
EBITDA	Mio.€	0,8	1,8	1,2	1,4
EBIT	Mio.€	0,2	1,1	0,9	1,0
EBIT-Marge	%	0,8	4,2	6,6	6,7

Das Working Capital erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2004 von 10,0 Mio. € auf 19,9 Mio. €. Ursächlich waren stichtagsbedingt gestiegene Forderungen sowie gesunkene Anzahlungen und Verbindlichkeiten. Aufgrund des geringeren Ergebnisses sowie des erhöhten Working Capitals hat sich der ROCE von 9,6 % im Vorjahresvergleichszeitraum auf 0,9 % im 1. Halbjahr 2005 vermindert.

Information Technologies				
		30.06.2005	31.12.2004	30.06.2004
Working Capital	Mio.€	19,9	16,6	10,0
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	49,1	25,7	18,6
Anlagevermögen	Mio.€	16,5	15,9	13,6
Capital Employed	Mio.€	36,4	32,5	23,6
ROCE <sup>1</sup>	%	0,9	23,4	9,6

<sup>1</sup> Annualisiert

Die Investitionen des Vossloh-Konzerns beliefen sich im 1. Halbjahr 2005 auf 14,9 Mio. € gegenüber 12,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Sachinvestitionen		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Rail Infrastructure	Mio.€	8,6	7,2	5,2	4,2
Motive Power	Mio.€	4,7	5,0	2,4	2,5
Information Technologies	Mio.€	1,2	0,5	0,9	0,2
Vossloh AG	Mio.€	0,4	0,1	0,2	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>14,9</b>	<b>12,8</b>	<b>8,7</b>	<b>7,0</b>

Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in den Geschäftsfeldern Infrastructure Services (5,6 Mio. €) und Switch Systems (2,6 Mio. €). Im Geschäftsfeld Infrastructure Services wurden Investitionen, die ursprünglich für das 2. Halbjahr vorgesehen waren, vorgezogen.

Die Investitionen des Geschäftsbereichs Motive Power entfielen mit 3,7 Mio. € auf das Geschäftsfeld Locomotives sowie mit 1,0 Mio. € auf Vossloh Electrical Systems. Bei den Investitionen von Vossloh Locomotives handelt es sich fast ausschließlich um die Aktivierung von Entwicklungskosten.

Im 1. Halbjahr 2005 fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €) an. Zusätzlich wurden im Geschäftsfeld Locomotives Entwicklungskosten von 3,2 Mio. € gemäß IAS 38 aktiviert (Vorjahr: 2,7 Mio. €). Diese Angaben berücksichtigen nicht die projektbezogenen Entwicklungsarbeiten, die in den Herstellungskosten erfasst wurden.

## Forschung & Entwicklung

Der Fokus des Geschäftsfelds Fastening Systems lag auf der Prüfung und weiteren Optimierung von neu entwickelten Schienenbefestigungssystemen sowie deren Einbau auf Teststrecken. Im Geschäftsfeld Switch Systems wurde die Entwicklung von neuen Weichensystemen für Hochgeschwindigkeitsstrecken vorangetrieben.

Forschungsschwerpunkte des Geschäftsfelds Motive Power lagen in der Erforschung neuer Antriebskonzepte, alternativer Energiespeicher, innovativer Steuerungstechnologien sowie neuartiger Daten-Fahrzeugmanagement-Systeme.

Die weitere Optimierung des auf elektronischer Tinte basierenden Fahrgastinformationssystems stand für den Geschäftsbereich Information Technologies im Vordergrund der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

Zum 30. Juni 2005 beschäftigte der Vossloh-Konzern weltweit 4.745 Mitarbeiter. Gegenüber dem 30. Juni 2004 stellt dies eine Steigerung um 10,1 % oder 435 Mitarbeitern dar. Wesentlich für den Mitarbeiteraufbau ist die zum 1. April 2005 vollzogene Akquisition des Lokomotivenwerks in Valencia mit rund 460 Beschäftigten. Dieser Erhöhung steht ein Personalausgang durch die Restrukturierung bei Vossloh Locomotives Kiel gegenüber. Die notwendigen Anpassungen werden in der zweiten Jahreshälfte zu einem weiteren Rückgang der Beschäftigtenzahl an diesem Standort führen.

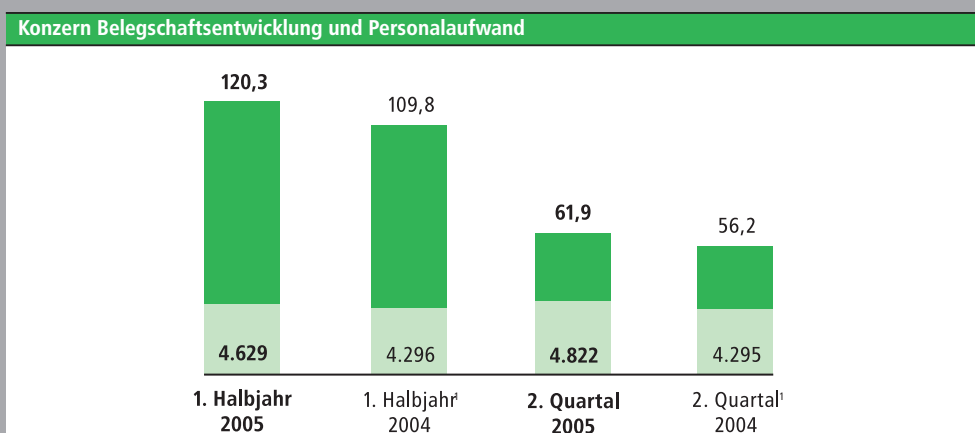
Im 1. Halbjahr 2005 ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,6 % erhöhter Personalaufwand von 120,3 Mio. € (Vorjahr: 109,8 Mio. €). Darin sind Restrukturierungskosten in Höhe von 3,2 Mio. € enthalten. Ohne diese Sonderbelastung ergäbe sich eine Erhöhung des Personalaufwands um 7,3 Mio. € bzw. 6,6 %. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Einbeziehung des Lokomotivwerkes in Valencia zurückzuführen.

Der Personalaufwand pro Mitarbeiter erhöhte sich im Konzern um 1,6 % von 25,6 T€ auf 26,0 T€. Der Umsatz pro Mitarbeiter betrug 94,9 T€ (Vorjahr: 94,3 T€).

Die Personalintensität, die das Verhältnis von Personalaufwand und Wertschöpfung widerspiegelt, betrug in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres 75,4 % gegenüber 74,3 % im Vorjahreszeitraum.

Mitarbeiter zum Stichtag				
		30.06.2005	31.12.2004 <sup>1</sup>	30.06.2004 <sup>1</sup>
Rail Infrastructure	Anzahl	2.890	3.005	2.847
Motive Power	Anzahl	1.552	1.131	1.152
Information Technologies	Anzahl	272	285	279
Vossloh AG	Anzahl	31	32	32
<b>Gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>4.745</b>	<b>4.453</b>	<b>4.310</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beschäftigten des Geschäftsfelds Services berichtigt



■ Personalaufwand (in Mio.€)  
■ Mitarbeiter im Periodendurchschnitt

<sup>1</sup> Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beschäftigten des Geschäftsfelds Services berichtigt

Obwohl der Erwerb des Diesellokomotiven-Werks in Valencia nicht wie erwartet zum 1. Januar 2005, sondern erst zum 1. April 2005 vollzogen wurde, soll der Konzernumsatz in 2005 unter Einbeziehung aller heute absehbaren Umsatzrisiken aus Projektgeschäften gegenüber dem Vorjahr um rund 10 % auf 1.013 Mio. € steigen. Auch wenn das zuletzt avisierte Umsatzziel von 1.060 Mio. € nicht ganz erreicht wird, so rechnen wir aus heutiger Sicht nach wie vor damit, den geplanten Jahresüberschuss von 47,4 Mio. € bei einem EBIT von gut 91 Mio. € zu erzielen. In dieser Entwicklung spiegeln sich bereits die positiven Auswirkungen aus unserem konzernweiten Programm zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung wider.

# Zwischenabschluss zum 30. Juni 2005

Gewinn- und Verlustrechnung  
Kapitalflussrechnung  
Bilanz  
Eigenkapitalveränderungsrechnung  
Erläuterungsbericht





## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2005

Mio.€	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004	2. Quartal 1.4.-30.6.2005	2. Quartal 1.4.-30.6.2004
Umsatzerlöse	439,1	405,2	253,7	208,0
Herstellungskosten	349,4	322,0	200,7	164,3
Vertriebs- und Verwaltungskosten	57,7	50,7	32,1	26,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,2	4,3	1,4	2,2
Sonstiges Ergebnis	6,5	7,5	5,6	4,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>35,3</b>	<b>35,7</b>	<b>25,1</b>	<b>19,3</b>
Beteiligungsergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	0,6	0,5	0,3	0,2
Erträge aus Wertpapieren und anderen Finanzanlagen	0,1	0,0	0,1	0,0
Übriges Finanzergebnis	0,5	-0,2	-0,1	-0,2
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>36,5</b>	<b>36,0</b>	<b>25,4</b>	<b>19,3</b>
Zinsergebnis	-9,5	-6,0	-4,8	-3,0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>27,0</b>	<b>30,0</b>	<b>20,6</b>	<b>16,3</b>
Ertragsteuern	9,5	10,1	7,3	5,5
<b>Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>17,5</b>	<b>19,9</b>	<b>13,3</b>	<b>10,8</b>
Anteile Konzernfremder	-0,3	-0,6	-0,2	-0,3
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,6	0,0	0,0	0,3
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>16,6</b>	<b>19,3</b>	<b>13,1</b>	<b>10,8</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,14	1,32	0,90	0,74
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,13	1,32	0,89	0,74

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2005

Mio.€	1. Halbjahr 2005		1. Halbjahr 2004	
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	16,9		19,9	
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10,4		12,3	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,5		-0,5	
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,3		-3,4	
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-50,4		-24,2	
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	13,9		-7,3	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-7,4		-3,2
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,5		5,2	
Auzahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-14,9		-12,8	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,1		0,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2,3		0,0	
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Wertpapiere	-0,4		1,3	
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0		0,0	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-24,0		-6,5	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-41,0		-12,8
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2,2		0,0	
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-19,8		-19,9	
Veränderung eigener Anteile	1,3		0,0	
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	-5,1		-41,5	
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	-5,0		123,7	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-26,4		62,3
Netto-Mittelabfluss/ -zufluss		-74,8		46,3
Liquide Mittel am Periodenanfang		140,0		42,1
Liquide Mittel am Periodenende		65,2		70,4

## Aktiva

Mio.€	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2004
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>485,3</b>	<b>413,3</b>	<b>394,0</b>
Immaterielle Vermögenswerte	332,2	276,0	272,8
Sachanlagen	101,0	97,4	87,6
Nicht betrieblich genutzte Grundstücke	7,5	6,9	7,0
Finanzanlagen	12,3	6,7	4,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	3,6	3,6	1,0
At-equity Beteiligungen	0,9	1,4	1,4
Übrige Beteiligungen und Wertpapiere	1,8	1,6	2,0
Ausleihungen	6,0	0,1	0,1
Anlagevermögen	453,0	387,0	371,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6,8	5,5	7,0
Latente Steuerforderungen	25,5	20,8	15,1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>623,2</b>	<b>608,0</b>	<b>565,4</b>
Vorräte	219,1	169,0	202,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267,5	250,9	225,4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4,2	3,8	5,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	66,1	43,6	61,6
Kurzfristige Wertpapiere	1,1	0,7	0,5
Liquide Mittel	65,2	140,0	70,4
	<b>1.108,5</b>	<b>1.021,3</b>	<b>959,4</b>

## Passiva

Mio.€	30.06.2005	31.12.2004	30.06.2004
<b>Konzern-Eigenkapital</b>	<b>330,5</b>	<b>331,1</b>	<b>296,8</b>
Gezeichnetes Kapital	37,7	37,4	37,4
Kapitalrücklagen	40,1	37,8	37,8
Eigene Anteile	0,0	-1,1	-1,1
Gewinnrücklagen	241,4	203,2	204,0
Konzerngewinnvortrag	0,0	0,1	0,1
Konzernüberschuss	16,6	57,2	19,3
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-10,7	-9,3	-6,0
Anteile im Fremdbesitz	5,4	5,8	5,3
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>346,9</b>	<b>309,9</b>	<b>330,0</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	209,6	191,4	257,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24,6	44,4	6,7
Pensionsrückstellungen	20,7	20,2	19,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	70,3	36,6	37,8
Latente Steuern	21,7	17,3	9,5
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>431,1</b>	<b>380,3</b>	<b>332,6</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	115,4	120,4	29,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145,0	101,3	141,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,6	4,3	4,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	105,3	96,1	101,5
Kurzfristige Rückstellungen	62,8	58,2	55,8
	<b>1.108,5</b>	<b>1.021,3</b>	<b>959,4</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Konzerngewinnvortrag	Konzernüberschuss	Sonstige Eigenkapitalpositionen	Anteile im Fremdbesitz	Gesamt
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>37,4</b>	<b>37,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>167,6</b>	<b>0,0</b>	<b>55,5</b>	<b>-5,2</b>	<b>5,6</b>	<b>297,6</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Vortrag auf neue Rechnung					55,5	-55,5			0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage				36,4	-36,4				0,0
Veränderung durch Erstkonsolidierungen								-0,1	-0,1
Periodenüberschuss 1. Halbjahr 2004						19,3		0,6	
Erfolgsneutrale Anpassungen aus Währungsdifferenzen							1,0	0,1	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							-1,8		
Gesamtgewinn						19,3	-0,8		18,5
Anteile im Fremdbesitz								0,7	0,7
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Dividendenzahlungen					-19,0			-0,9	-19,9
<b>Stand 30.06.2004</b>	<b>37,4</b>	<b>37,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>204,0</b>	<b>0,1</b>	<b>19,3</b>	<b>-6,0</b>	<b>5,3</b>	<b>296,8</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Übrige Veränderungen				-0,6					-0,6
Veränderung durch Erstkonsolidierung				-0,2				-0,1	-0,3
Periodenüberschuss 2. Halbjahr 2004						37,9		0,1	
Erfolgsneutrale Anpassungen aus Währungsdifferenzen							0,6	0,3	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							-3,9		
Gesamtgewinn						37,9	-3,3		34,6
Anteile im Fremdbesitz								0,4	0,4
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Sonstige Kapitalerhöhungen								0,2	0,2
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>37,4</b>	<b>37,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>203,2</b>	<b>0,1</b>	<b>57,2</b>	<b>-9,3</b>	<b>5,8</b>	<b>331,1</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Vortrag auf neue Rechnung					57,2	-57,2			0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage				38,2	-38,2				0,0
Verkauf eigener Anteile		0,2	1,1						1,3
Periodenüberschuss 1. Halbjahr 2005						16,6		0,3	
Erfolgsneutrale Anpassungen aus Währungsdifferenzen							0,2	0,0	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							-1,6		
Gesamtgewinn						16,6	-1,4		15,2
Anteile im Fremdbesitz								0,3	0,3
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Dividendenzahlungen					-19,1			-0,7	-19,8
Kapitalerhöhungen aus den Aktienoptionsprogrammen	0,3	2,1							2,4
<b>Stand 30.06.2005</b>	<b>37,7</b>	<b>40,1</b>	<b>0,0</b>	<b>241,4</b>	<b>0,0</b>	<b>16,6</b>	<b>-10,7</b>	<b>5,4</b>	<b>330,5</b>

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2005 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden. Der Zwischenabschluss erfüllt sämtliche Anforderungen des DRS Nr. 6 des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standard Committee).

### (1) Vorbemerkungen

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2004 um ein Unternehmen verkleinert. Somit wurden 43 Gesellschaften im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Eine Gesellschaft wird gemäß der Equity Methode berücksichtigt, während 28 Gesellschaften und Arbeitsgemeinschaften anteilmäßig einbezogen werden. Wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns werden 24 Gesellschaften, an denen die Vossloh AG zum Abschlussstichtag mittelbar oder unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit hielt, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

### (2) Konsolidierungskreis

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs-, und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004.

### (3) Grundsätze der Rechnungslegung

Der Berechnung von Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein im Vergleich zum Vorjahr unveränderter Steuersatz von 40 % zu Grunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Darstellung des veräußerten Geschäftsfelds Services ist gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2004 an den seit dem 1. Januar 2005 anzuwendenden IFRS 5 angepasst worden.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich wie folgt:

### (4) Ergebnis je Aktie

		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
Gewichtet durchschnittliche Anzahl der Aktien	Stück	14.642.096	14.604.293
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Stück	19.469	44.246
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien – verwässert –	Stück	14.661.565	14.648.539
Konzernüberschuss	Mio.€	16,6	19,3
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>1,14</b>	<b>1,32</b>
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,13	1,32

**(5) Nicht fortgeführte Aktivitäten**

Mit wirtschaftlicher Wirkung vom 1. Januar 2005 ist die EuroTrac GmbH Verkehrstechnik mit Sitz in Kiel an einen konzernfremden Investor veräußert worden. Die Aktivitäten der EuroTrac wurden innerhalb des Geschäftsbereichs Motive Power in einem eigenen Geschäftsfeld Services geführt.

Die auf die EuroTrac entfallenden Aufwendungen und Erträge sind gemäß IFRS 5 in der Gewinn – und Verlustrechnung in dem Posten "nicht fortgeführte Aktivitäten" gesondert ausgewiesen.

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Postens „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“					
		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Erträge	Mio.€	0,0	2,0	0,0	1,0
Aufwendungen	Mio.€	0,9	2,0	0,0	0,5
Abgangsverlust	Mio.€	0,1	0,0	0,0	0,0
Ergebnis vor Steuern	Mio.€	-1,0	0,0	0,0	0,5
Steueraufwand	Mio.€	-0,4	0,0	0,0	0,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>Mio.€</b>	<b>-0,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>

**(6) Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel des Vossloh-Konzerns. Die Zahlungsmittel umfassen Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

Die in der Kapitalflussrechnung dargestellten Zahlungsströme enthalten die nachfolgenden Cashflows im Zusammenhang mit „nicht fortgeführten Aktivitäten“:

		1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit	Mio.€	-3,2	-0,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	Mio.€	-2,2	0,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Mio.€	0,0	0,0
<b>Summe Mittelabfluss</b>	<b>Mio.€</b>	<b>-5,4</b>	<b>0,0</b>

Aus dem Erwerb der Fertigungsstätte für dieselektrische Lokomotiven in Valencia zum 1. April 2005 resultierten Mittelabflüsse in Höhe von 24,0 Mio. €, die sich wie folgt zusammensetzten:

Anlagevermögen	Mio.€	60,1
+ Umlaufvermögen	Mio.€	47,9
- Verbindlichkeiten	Mio.€	52,2
- Rückstellungen	Mio.€	31,8
<b>= Auszahlung durch den Erwerb der Tochtergesellschaften</b>	<b>Mio.€</b>	<b>24,0</b>



Das primäre Berichtsformat der Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Berichterstattung im Vossloh-Konzern. Diese unterscheidet drei Geschäftsbereiche und die Holding.

## (7) Segmentinformationen

Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Schieneninfrastrukturprodukte und -dienstleistungen des Konzerns zusammengefasst. Der Geschäftsbereich setzt sich aus den Geschäftsfeldern Switch Systems, Fastening Systems und Infrastructure Services zusammen.

Die Geschäftsfelder Locomotives (Herstellung von Diesellokomotiven) und Electrical Systems (Erstellung von elektrischen Ausrüstungen für Straßenbahnen und Trolleybusse) bilden den Geschäftsbereich Motive Power.

Die Entwicklung und der Vertrieb von Betriebsleittechnik, Fahrgastinformations- und Planungssystemen sowie Signaltechnik stellen den Geschäftsbereich Information Technologies dar.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen verstehen sich vor Konsolidierung.

Die Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 0,8 Mio. € auf 4,3 Mio. € verringert. Die Haftungsverhältnisse resultieren überwiegend aus Bürgschaftsverhältnissen und aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

## (8) Haftungsverhältnisse

Segmentinformationen								
		Rail Infrastructure	Motive Power	Information Technologies	Zwischenholding/ Konsolidierung	Rail Technology	Unternehmenszentrale/ Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>								
1. Halbjahr 2005	Mio.€	277,4	143,5	20,3	-2,2	439,0	0,1	439,1
1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	238,7	139,3	27,0	0,0	405,0	0,2	405,2
2. Quartal 2005	Mio.€	150,8	91,3	13,6	-2,1	253,6	0,1	253,7
2. Quartal 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	126,0	67,5	14,4	0,0	207,9	0,1	208,0
<b>Abschreibungen<sup>2</sup></b>								
1. Halbjahr 2005	Mio.€	6,4	3,2	0,6	0,0	10,2	0,2	10,4
1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	6,2	4,4	0,7	0,0	11,3	0,6	11,9
2. Quartal 2005	Mio.€	3,2	1,8	0,3	0,0	5,3	0,1	5,4
2. Quartal 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	3,2	2,4	0,4	-0,1	5,9	0,3	6,2
<b>Zinsergebnis</b>								
1. Halbjahr 2005	Mio.€	-3,8	-2,8	-0,4	-5,4	-12,4	2,9	-9,5
1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	-3,8	-2,5	-0,3	-5,3	-11,9	5,9	-6,0
2. Quartal 2005	Mio.€	-2,0	-1,4	-0,2	-2,8	-6,4	1,6	-4,8
2. Quartal 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	-1,9	-1,3	-0,2	-2,4	-5,8	2,8	-3,0
<b>EBIT</b>								
1. Halbjahr 2005	Mio.€	41,4	0,2	0,2	-0,7	41,1	-4,6	36,5
1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	40,0	0,8	1,1	-0,9	41,0	-5,0	36,0
2. Quartal 2005	Mio.€	23,5	4,0	0,9	-0,3	28,1	-2,7	25,4
2. Quartal 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	22,8	-2,1	1,0	-0,3	21,4	-2,1	19,3
<b>EBT</b>								
1. Halbjahr 2005	Mio.€	37,6	-2,6	-0,2	-6,1	28,7	-1,7	27,0
1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	36,2	-1,7	0,8	-6,2	29,1	0,9	30,0
2. Quartal 2005	Mio.€	21,5	2,6	0,7	-3,1	21,7	-1,1	20,6
2. Quartal 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	20,9	-3,4	0,8	-2,7	15,6	0,7	16,3
<b>Jahresergebnis<sup>3</sup></b>								
1. Halbjahr 2005	Mio.€	23,7	-1,5	-0,2	-4,2	17,8	-1,2	16,6
1. Halbjahr 2004	Mio.€	22,1	-0,5	0,5	-3,7	18,4	0,9	19,3
2. Quartal 2005	Mio.€	13,8	1,6	0,3	-1,8	13,9	-0,8	13,1
2. Quartal 2004	Mio.€	12,9	-1,6	0,5	-1,8	10,0	0,8	10,8
<b>Sachinvestitionen</b>								
1. Halbjahr 2005	Mio.€	8,6	4,7	1,2	0,0	14,5	0,4	14,9
1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	7,2	5,0	0,5	0,0	12,7	0,1	12,8
2. Quartal 2005	Mio.€	5,2	2,4	0,9	0,0	8,5	0,2	8,7
2. Quartal 2004 <sup>1</sup>	Mio.€	4,2	2,5	0,2	0,0	6,9	0,1	7,0
<b>Capital Employed</b>								
30.06.2005	Mio.€	476,3	236,3	36,4	255,3	1.004,3	-232,5	771,8
31.12.2004	Mio.€	459,5	185,6	32,5	244,4	922,0	-231,8	690,2
<b>Gesamtvermögen</b>								
30.06.2005	Mio.€	603,0	388,8	46,5	254,6	1.292,9	-184,4	1.108,5
31.12.2004	Mio.€	601,0	270,8	39,0	252,5	1.163,3	-142,0	1.021,3
<b>Mitarbeiter im Periodendurchschnitt</b>								
1. Halbjahr 2005	Anzahl	2.990	1.327	282	0	4.599	30	4.629
1. Halbjahr 2004 <sup>1</sup>	Anzahl	2.834	1.152	277	0	4.263	33	4.296

<sup>1</sup> Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden um die Beiträge des Geschäftsfelds Services berichtigt

<sup>2</sup> Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen

<sup>3</sup> Vor Ergebnisabführungen

## Organe der Vossloh AG

<b>Vorstand</b>	Burkhard Schuchmann, Vorsitzender Milagros Caiña-Lindemann Werner Andree
<b>Aufsichtsrat</b>	Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Karl Josef Neukirchen, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der mg technologies ag, Bad Homburg, Vorsitzender
	Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Blume, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Bad Bentheim, stellv. Vorsitzender
	Dipl.-Ing. Dr. Wilfried Kaiser, Consultant, München
	Wolfgang Klein, Galvaniseur, Werdohl
	Wilfried Köpke, Konstrukteur, Kiel
	Peter Langenbach, Rechtsanwalt, Wuppertal

## Termine 2005

Veröffentlichung Zwischenbericht per 30. September	25. Oktober 2005
Pressekonferenz	9. Dezember 2005
DVFA-Analystenkonferenz	9. Dezember 2005

## Termine 2006

Veröffentlichung Abschlusszahlen 2005	März 2006
Pressekonferenz	März 2006
DVFA-Analystenkonferenz	März 2006
Hauptversammlung	24. Mai 2006

## Investor Relations

Ansprechpartner	Christiane Konrad
E-Mail	investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon	+49 (0) 23 92 / 52-249
Telefax	+49 (0) 23 92 / 52-264

## Infos zur Vossloh-Aktie

ISIN	DE0007667107
Handelsplätze	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München
Index	MDAX
Anz. ausstehende Aktien zum 30.06.2005	14.731.512
Aktienkurs (30.06.2005)	38,70 €
Kurshoch/-tief Jan.–Juni 2005	41,87 €/36,11 €
Reuterskürzel	VOSG.F
Bloombergkürzel	VOS GR